



Schavan schlägt zurück: Im Medienrummel behält Annette Schavan den Humor. Erst fotografiert sie die Journalisten, dann den Zunftmeister.

SZ-FOTOS: RASEMANN

Konfettiregen und Blitzlichtgewitter

Schavans Besuch prägt den Zunftmeisterempfang – Aber die Ehinger lassen sich nicht aus der Ruhe bringen

Von Natalie Schick

EHINGEN - Zunftmeister Lothar Huber philosophiert gerade über das „Dreigestirn“ aus Oberbürgermeister Alexander Baumann, Landrat Heinz Seiffert und Landtagsabgeordneten Karl Traub, das über Ehingen wacht, in der Linde herrscht eine feierliche Stimmung – da geht das das Blitzlichtgewitter los. „Lothar!“ ruft noch jemand von hinten, und der schaltet sofort von Moderator auf Bodyguard um. Er nimmt Annette Schavan in Empfang und geleitet sie zu ihrem Platz zwischen Baumann und Traub. Aber ans Weitermoderieren ist erst mal nicht zu denken. Der Zunftmeisterempfang wird unfreiwillig zur politischen Bühne.

Das das passieren wird, war eigentlich allen klar. Spätestens seit CDU-Fraktionschef Peter Groß Anfang der Woche einen Anruf aus Berlin bekam, der bestätigte: Annette Schavan wird nach Ehingen kommen. Sie wird ihre Termine im Wahlkreis wahrnehmen. Es war ihr erster öffentlicher Auftritt nach ihrem Rücktritt als Bildungsministerin. Und die Medien stürzten sich regelrecht auf sie. Zwischen den Zunftmeistern aus Munderkingen, Bad Buchau und vielen weiteren drängten sich ein Reporter der Süddeutschen, der Bild, ein Kameramann der ARD, ein Herr mit lila Kopfhörern vom Deutschlandfunk und andere Menschen mit Kameras, Aufnahmegeräten und Blöcken.

Die Ehinger gaben sich alle Mühe, ihre Bundestagsabgeordnete vor dem



Goldene Hochzeit: Lothar Huber (rechts) bekommt von Zunftmeister Ralf Lindner eine Schärpe zur Goldenen Hochzeit. FOTO: SCHICK

Medienangriff abzuschirmen. „Hier ist sie nicht nur Politikerin, hier ist sie auch einfach ein Mensch – und als Mensch hat sie sich nicht geändert“, sagt zum Beispiel Uschi Vesper, Säckelmeisterin der Narrenzunft. „Ihr Rückhalt hier ist ungebrochen, das zeigen die 96 Prozent“, sagt CDU-Stadtrat Peter Groß. Und Peter Kienle vom Narrenvorstand machte erst gar kein große Sache darum, dass Annette Schavan da ist: „Das ist typisch für sie, dass sie sich um nichts drückt. Und hier ist sie willkommen“. Nach dem großen öffentlichen Druck, dem Annette Schavan in den vergangenen Monaten ausgesetzt war, ist ihr Besuch in Ehingen ein wohlthuendes Heimspiel. Es ist ein bisschen so, als wäre nichts gewesen.

„Eigentlich ist ja auch alles wie jedes Jahr“, sagt Oberbürgermeister Ale-

xander Baumann, als sich die erste Aufregung gelegt und er sich das Mikrofon geschnappt hat. „Nur eines ist dieses Jahr anders: Wir haben eine Narrenzunft mehr und die ist auch kräftig am Werkeln.“ Dann dreht er sich zur Seite und zeigt auf die Zusammenrottung an Fotografen, die sich in einem geschickten Winkel zu Schavan positioniert hatten. Wie auf Kommando beginnt das Blitzlichtgewitter wieder. Selbst Lothar Huber wird ernst: „Wenn solche Dinge sich fortsetzen, dann werden wir zur Bananenrepublik“, sagt er. „Aber Sie bleiben uns treu und wir Ihnen.“ Die Politik scheint für einen Moment die närrische Fröhlichkeit zu überschatten. Aber nur für einen Moment.

Denn die erste Aufregung legt sich, die Reporter mischen sich unters Volk



Nach dem Zunftmeisterempfang sorgten dann die Narren dafür, dass es ordentlich Konfetti regnete. Der Umzug setzte der Ehinger Fasnet einen bunten und schönen Schluss.

und Lothar Huber findet schnell wieder in seine beschwingte Stimmung zurück. Schließlich gibt es viel zu feiern: Das pyramidale Landschaftstreffen und die Goldene Hochzeit mit der Narrenzunft Munderkingen. Denn was als Streit um einen gestohlenen Rathauschlüssel begann, ist heute zu einer harmonischen Ehe geworden. So gab es ein Anstecksträußchen für jeden und eine Schärpe für den Ehinger Zunftmeister. Und auch die anwesende Politprominenz wird von LoHu gekonnt auf den Arm genommen. Wie seine „Narrenfreundin“ Hilde Mattheis von der SPD: „Sie sehen ja so junggeblieben aus!“, ruft LoHu und kommt jetzt richtig in Fahrt „Das ist auch dank der Ehinger Fasnet so. Wir liften und verjüngen sie!“ Ohhh! Schallt es durch die Linde. Der Me-

dienrummel ist vergessen, die Stimmung ist ausgelassen. Später würdigt Lothar Huber, auch wie immer, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dankt den Sponsoren. Dass er dieses Mal vom SWR dabei gefilmt wird, ignoriert er einfach.

Später kommt das Essen. Die Gäste konzentrieren sich auf Kässpätzle, Krautkräpfen und Maultaschen und die Reporter ziehen sich ins Nebenzimmer zurück. Sie klappen ihre Laptops auf und beginnen zu tippen. Die ersten Fotos von Alexander Baumann und Annette Schavan laufen über die Deutsche Presseagentur und sind für alle Medien in Deutschland zugänglich. Die Bild titelt: „Kügele ho! Schavan feiert Karneval“ (siehe „Guten Morgen“ links). In der Linde selbst aber wird es ruhig.

Für einen Moment ist alles wie immer

Alle genießen das Essen, reden. Draußen legt sich der Schnee über den ganzen Trubel. Und wieder ist es, für einen schönen Moment, wie immer auf dem Zunftmeisterempfang.

Dann brechen die Besucher auf. Der SWR filmt, wie sich Annette Schavan die Jacke anzieht, zuknöpfelt und dann aus der Linde tritt. Zusammen mit den Besuchern geht sie zum großen Umzug in die Innenstadt – und durch die nationalen Medien gehen Bilder von einer fröhlichen Annette Schavan – ein zuletzt seltener Anblick. Der Konfettiregen setzt sich am Ende gegen das Blitzlichtgewitter durch.